

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in Cobaas – Bildung und Kommunikation e.V. (i.Gr.) bereits nach Satzung als gemeinnützig anerkannt Baasberg 1, 24211 Preetz?	Ort, Datum Preetz, 21.12.2022
1. Über die LAG AktivRegion AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	Auskunft erteilt: Thomas Wick, Vorstand Tel.-Nr.: 0175 4177872 E-Mail: info@cobaas.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) Hamburger Chaussee 25 24220 Flintbek	Bankverbindung Name Geldinstitut: IBAN: Kontoverbindung beantragt, liegt noch nicht vor BIC:
	Zuständiges Finanzamt: Kiel, Steuernummer 20 290 7983 4

Betreff (Zuwendungszweck): Erwerb eines Fahrzeugs zur Durchführung von Schulungen zum Thema Digitalisierung in der Region – Digital-Schulungsmobil															
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.															
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekt sind <i>(Anzahl)</i> LAG AktivRegionen anteilig beteiligt: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>• Federführende LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>• Beteiligte LAG AktivRegion</td> <td>e.V mit</td> <td>%</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%	•			•		
• Federführende LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
• Beteiligte LAG AktivRegion	e.V mit	%													
•															
•															

Vom LLUR auszufüllen: BNRZD des Antragstellers: Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1 Strategische Daseinsvorsorge*
- Kernthema 2
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6

3. Fördermaßnahme
(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Erwerb eines Sonderfahrzeuges für die Durchführung von Schulungsmaßnahmen in der Region. Der Verein will Kurse zum Thema Digitalisierung für verschiedene Generationen nicht nur am Vereinssitz in Preetz, sondern auch in kleineren Orten der AktivRegion dezentral anbieten.

Ziel ist es, die Daseinsvorsorge im ländlichen Bereich durch dezentrale und mobile Bildungsangebote zu verbessern. Mit Hilfe des Digital-Schulungsmobil wird digitale Bildung insbesondere zu jungen Menschen gebracht.

Erfolgreich wurden von den Vereinsgründer*innen bereits im Jahr 2022 mehrere Programmierkurse „coding for girls“ für jüngere Mädchen durchgeführt. Hier wird jetzt mit dem Verein „cobaas – Bildung und Kommunikation e.V.“ aufgesetzt. Die Kurse sollen insbesondere Kinder und Jugendlichen einen inhaltlichen und praktischen Zugang zum Thema ermöglichen und so zukünftige Berufschancen verbessern.

Das geplante Fahrzeug ist ein ProMotion-Fahrzeug der Firma AK-Europe mit einem, durch technische Auszüge nutzbarem Innenraum von rd. 15m². Im Inneren können so etwa 6 Personen plus Dozent*in angemessen arbeiten. Eine technische Grundausstattung (Verkabelung, Screen) ist vorhanden.

Im Vorfeld sind verschiedene weitere Angebote von Fahrzeugherstellern (Umbaufirmen sowie von Herstellern von Marktbeschicker-Kfz) in Augenschein genommen worden. All diese Fahrzeuge sind nicht geeignet die geplanten Schulungen optimal durchzuführen.

Durch dieses dezentrale Angebot werden verschiedenste Aspekte der Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit in den ländlichen Regionen berührt:

- Ausgleich von Erreichbarkeitsnachteilen und dem Verlust an örtlicher Infrastruktur
- Vermeidung von Verkehr im Verhältnis 6:1
- Verbesserung des Dienstleistungsangebots vor Ort und damit Stärkung kleinerer Ortskerne
- Langfristige Gewinnung von Ehrenamtler*innen durch örtliches Unterstützernetzwerk
- Ausgleich von Berufschancen zwischen Stadt und Land

Neben dem Bildungsbereich ist ebenfalls eine Überlegung, das Digital-Schulungsmobil für die Demonstration von Telemedizin-Angeboten oder Online-Zeitungen zu nutzen, um so – insbesondere älteren Mitbürger*innen – die Vorteile zu erläutern.

Angestrebt wird, mittels des Bildungsangebots auch, ehrenamtliche Unterstützung für den Verein dezentral in den Gemeinden zu gewinnen.

Das vorgesehene Sonderfahrzeug ist das Gesamtgewicht von 3,5 to mit normalem Führerschein zu bewegen. Dies ermöglicht auch weitere Personen in der Region in aktive Unterstützung dieses Projektes mit einzubinden.

Das Fahrzeug steht bei zeitnaher Bestellung Mitte 2023 zur Verfügung.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme:
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen

Ausgangslage:

Der Verein „cobaas – Bildung und Kommunikation e.V.“ wird insbesondere im Kinder- und Jugendbereich digitale Lern- und Fortbildungskurse in den Räumlichkeiten des „cobaas – Coworking Space Preetz“ anbieten. Im Jahr 2022 ist durch vorangegangene Maßnahmen ein erheblicher Bedarf in diesem Bildungsbereich festgestellt worden.

Entwicklungsziele:

Das Digital-Schulungsmobil zielt darauf Kindern, Jugendlichen oder älteren Personen die Möglichkeit zu bieten – im Gegensatz zu zentralen Kursen am Vereinsstandort Preetz - wohnortnah in der Region auch in kleinen Gemeinden an diesen Kursen teilzunehmen. Inzwischen erreichen uns erste Anfragen von kleineren Grundschulen in der Region, das Fahrzeug mit dem Bildungsangebot dort zu platzieren.

Wirkung der Maßnahme:

Das dezentrale Angebot schafft Zugänge, die anderenfalls wahrscheinlich nicht oder nur mit höherem Aufwand genutzt werden würden. Durch das dezentrale Angebot werden darüber hinaus Fahrwege vermindert und ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.

5. Die Maßnahme soll am 01.03.2023 starten 31.12.2023 abgeschlossen sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 140.000.-- Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 60 %.

Es wird eine Erhöhung um 10 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Der Einsatz dieses Digital-Schulungsmobils ist für den Bereich der AktivRegion sowie weit darüber hinaus ein Novum. Einen Schulungsraum für Kinder- und Jugendliche zur Vermittlung von Themen im Bereich Digitalisierung an mehreren Orten anzubieten und damit effektiv nutzen zu können stellt einen neuartigen und innovativen Ansatz dar. Mit Bekanntgabe der Idee wurden bereits erste Nachfragen nach einem Einsatz in der Region gestellt.

Es wird eine Erhöhung um 10 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Überörtliche Bedeutung

Der Einsatz des Mobils und damit die Wirkung dieses Projekts ist damit nicht auf den zentralörtlichen Charakter der Stadt Preetz begrenzt, sondern ist für die gesamten ländlichen Bereiche der AktivRegion vorgesehen. Die Annahme des Schulungsangebotes ist damit wesentlich niedrigschwelliger wahrzunehmen. Weiter stärkt es die Attraktion der Region bzw. kleinerer Gemeinden, da hier ein bislang nicht vorhandenes Dienstleistungsangebot realisiert wird.

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 80 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 94.117,65 €.

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):
Gemeinsamer Fond des Landes und der AktivRegion zur Kofinanzierung von Projekten in privater Trägerschaft.

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen. Die Betriebskosten sowie die erwarteten Folgekosten werden vom Verein getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten. Es handelt sich im Gegensatz dazu um einen Beitrag zur Verkehrsvermeidung.

9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

- a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

Das digitale Schulungsangebot wird in der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz angeboten. Wie ausgeführt, handelt es sich um einen innovativen Ansatz, der Modelhaftigkeit über die Region hinaus hat-

Auch in anderen Bereichen des Landes Schleswig-Holstein ist ein derartiges Angebot nicht bekannt. Durch den Austausch in verschiedenen Netzwerken ist das Interesse an der Umsetzung sehr hoch und wird voraussichtlich zur Nachahmung anregen.

- b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

- c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO2 bzw. CO2 – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		

Begründung

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligen Kommunen / Institutionen	46
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation): Das Digital-Schulungsmobil stellt ein Leistungsangebot im Rahmen mobiler Versorgungsangebote in der Region dar. Es ist in erster Linie ausgerichtet, den Zugang zu digitaler Bildung- und Fortbildung dezentral zu unterstützen. Insbesondere in der Mobilität eingeschränkte Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, ältere Mitbürger*innen) haben die Chance ohne großen Aufwand das entsprechende Angebot wahrzunehmen.	

IES Ziele im Kernthema: Strategische Daseinsvorsorge	Indikator	Wert
Ziel:	Modellprojektanzahl	1
Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen/ Träger		

Begründung

Das digitale Schulungsangebot wird in der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz angeboten. Wie ausgeführt, handelt es sich um einen innovativen Ansatz, der Modelhaftigkeit über die Region hinaus hat-

Auch in anderen Bereichen des Landes Schleswig-Holstein ist ein derartiges Angebot nicht bekannt. Durch den Austausch in verschiedenen Netzwerken ist das Interesse an der Umsetzung sehr hoch und wird voraussichtlich zur Nachahmung anregen

--

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf. als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator	Wert	
IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

--

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- bis zum 31.12.2018: Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
-
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)